



P E T Z I

# **Verein PETZI**

## **Jahresbericht 2008**

## **Inhalt**

---

- Vorwort
- PETZI in Kürze
- Aktivitäten 2008
  1. PETZI-Treffen
  2. Projekte
- Zusammenarbeiten und Partnerschaften
- Organisation
- Finanzen
- Mitglieder

## **Vorwort**

---

PETZI zieht für das Jahr 2008 eine sehr positive Bilanz. Die Anzahl Mitglieder steigt konstant (79 Clubs in 17 Kantonen). Unsere Projekte erfüllen alle weitgehend ihre Ziele, namentlich was die Clubtreffen oder die Agenda-Billetterie betrifft. So hat sich die Anzahl Tickets, welche in einem Jahr verkauft wird, verdoppelt.

PETZI kann sich auch darüber freuen, dass unser Dachverband nunmehr eine Referenz für sowohl private Organismen wie auch für die Behörden darstellt, wenn es um Fragen in der Musikwelt geht. Wir haben zum Beispiel an den langen Diskussionen mit der SUISA betreffend des neuen Tarifs K teilgenommen.

Der Verband kann auch über die Bilanz in den Regionen stolz sein. Dank der Dynamik und der Bereitschaft der Regionalvorstände werden die Synergien mit den Clubs von Jahr zu Jahr stärker. Hingegen kann man einen kritischeren Blick auf unseren Nationalvorstand legen, der folglich den wichtigen strukturellen und statuarischen Reformen im 2007 seinen Rhythmus noch nicht gefunden hat. Der Vorstand, sich dieses Problems bewusst, arbeitet daran um diese Situation zu verbessern.

Motiviert durch diese positiven Ergebnisse, starten wir ins 2009 um uns weiterhin für eine größere Anerkennung der Arbeit der Clubs bei den Behörden wie auch bei der Allgemeinheit einzusetzen und unsere Mitglieder aktiv in ihren Aktivitäten zu unterstützen.

Tanguy Ausloos

## **PETZI in Kürze**

---

PETZI ist der Dachverband der Schweizer Musikclubs. Seine Mitglieder – zurzeit 79 in 17 Kantonen – setzen sich ohne kommerzielle Absicht für zeitgenössische Musik ein. Der 1996 gegründete Verein ist regional und national ein unumgänglicher Ansprechpartner geworden, indem er aktiv seine Mitglieder repräsentiert und unterstützt. PETZI vertritt die Interessen der Clubs und ist gleichzeitig ein Informationspool und eine Plattform für den Austausch zwischen Personen, die im Bereich der Konzertorganisation aktiv sind.

PETZI funktioniert dank dem Engagement seiner ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder. In Aarau und in Lausanne stehen ihnen zwei regionale Sekretariate zur Seite. Sie koordinieren die Aktivitäten und sind ein Ort der Dokumentation und der Information.

Die Tätigkeiten von PETZI gliedern sich in drei Hauptbereiche:

### 1. Austausch zwischen den Clubs

- Clubtreffen: 3 regionale und 1 nationales Treffen pro Jahr
- Themenkonferenzen und weitere Veranstaltungen
- PETZI-Cup
- PETZI-Pass

### 2. Dienstleistungen für die Mitglieder

- Koordination und Informationen zur Verfügung stellen
- Beratung und Unterstützung
- Agenda und Billetterie
- Verschiedene Rabatte (SUISA, Ohrenstöpsel)

### 3. Repräsentierung der Clubs und Interessenvertretung

- Verhandlungen mit der SUISA
- Teilnahme an Vernehmlassungen, wenn ein neues Gesetz die Clubs betrifft
- Werbung für die Clubs und Verbesserung ihres Images in der Öffentlichkeit und bei den Behörden

## Aktivitäten 2008

---

### 1. PETZI-Treffen

- 3 **Clubtreffen** pro Sprachregion:

<b>Deutschschweiz</b>			
<i>Datum</i>	<i>Thema</i>	<i>Club</i>	<i>Teilnehmer (Personen)</i>
1. April	Freiwilligenarbeit / Schwarzarbeit	Sommercasino, Basel	14
4. Juni	Die neue PETZI-Charta	Jugendkulturhaus Flösserplatz, Aarau	13
2. Dezember	SUISA (Tarif GT K)	Ventil, Baden	20

<b>Romandie</b>			
<i>Datum</i>	<i>Thema</i>	<i>Club</i>	<i>Teilnehmer (Personen)</i>
19. Februar	SUISA	Amalgame, Yverdon	29
12. Mai	Nachhaltige Entwicklung	Les Docks, Lausanne	26
4. November	Umgang mit den Behörden	Caves du Manoir, Martigny	21
8. Dezember	<i>Außerordentliches Treffen:</i> Neue SUISA-Tarife	Le Romandie, Lausanne	19

- Wegen terminlicher Schwierigkeiten musste das **nationale Clubtreffen** ins Jahr 2009 verschoben werden.

- Der **PETZI Cup**, vom OX Zofingen organisiert, hat am 30. August stattgefunden. Auf den ersten Rang des Fussballturniers spielte sich das Gaswerk Winterthur, gefolgt vom Kulturwerk 118 Sursee und TapTab Schaffhausen. 20 Mannschaften haben am Turnier teilgenommen.

## 2. Projekte

### • **Neue SUIISA-Tarife:**

Die Verhandlungen für den Konzerttarif GT K konnten erfreulicherweise im Jahr 2008 mit der SUIISA abgeschlossen werden. Die Hauptänderung für die PETZI Mitglieder ist die Aufsplittung in einen Tarif für Grossveranstaltungen (GT Ka) und einen Tarif für Kleinveranstaltungen (GT Kb). Den Interessen der PETZI Mitglieder konnte insbesondere mit einer geänderten Staffelung des Mengenrabattes mit maximal 5% mehr Rabatt Rechnung getragen werden.

### • **Schallmessgeräte:**

Seit am 1. Januar 2008 die Schall- und Laserverordnung in Kraft getreten ist, ist ein gesetzeskonformes Dezibel Messgerät für viele PETZI Mitglieder sinnvoll. Aus diesem Grund hat eine Arbeitsgruppe eine Reihe Apparate überprüft und dabei verschiedene Kriterien berücksichtigt, die für die PETZI-Mitglieder relevant sind. Von den geprüften Geräten wurde eines empfohlen. Dank Verhandlungen mit dem Importeur kann dieses zu einem Vorzugspreis bestellt werden. Mehrere Clubs der Deutschschweiz haben bereits ein solches Gerät in ihrem Lokal eingerichtet.

### • **Ökologie in den Clubs:**

Zum Thema Ökologie im Betreiben eines Clubs sind Überlegungen aufgenommen worden. In der Westschweiz wurde zu diesem Thema ein Clubtreffen einberufen. Dabei stellte sich heraus, dass die Hauptsorge der Clubs bei den Trinkbechern liegt. Aus diesem Grund hat der Regionalvorstand Romandie ein Projekt lanciert, das die Clubs unterstützen und ermutigen soll, waschbare Becher zu benutzen. Die Ergebnisse werden 2009 präsentiert.

### • **Umfrage:**

Im Sommer 2008 wurde eine Umfrage zu verschiedenen Aspekten beim Betreiben eines Clubs aufs Internet geschaltet und den Clubs geschickt. Bis Ende Jahr hat eine grosse Mehrheit den Fragebogen ausgefüllt. Eine Aktualisierung ist für den Herbst 2010 vorgesehen.

### • **Verzeichnis der PETZI-Clubs:**

Anhand der in der Umfrage gewonnenen Daten möchte PETZI ein Verzeichnis der Musikclubs erstellen. Darin werden die Clubs zweisprachig vorgestellt, zudem wird es eine Querstudie über das Netzwerk der PETZI-Clubs beinhalten. Das Projekt hat im Herbst 2008 begonnen und wird das ganze Jahr 2009 in Anspruch nehmen. Die Veröffentlichung des Verzeichnisses ist auf Anfang 2010 vorgesehen.

### • **Einbindung ins Netzwerk der Dachorganisationen im Bereich Musik:**

Auf Initiative von PETZI wurde zwischen den verschiedenen Dachorganisationen, die sich für Musik einsetzen, ein Netzwerk geschaffen (SMPA, Action Swiss Music, Safer Clubbing, m4music). Das erste Treffen fand im Frühling statt; dabei wurde über den Bedarf an Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen anwesenden Organisationen diskutiert. Über den Informationsaustausch hinaus zeigte sich der Wunsch, in gewissen Bereichen

der Interessenvertretung gegenüber den Behörden zusammenzuarbeiten. Deshalb wurden zwei Treffen pro Jahr vereinbart, die jeweils von PETZI organisiert werden.

• **Billetterie/Agenda:**

PETZI hat auch im 2008 das Ticketvorverkaufssystem auf dem Internet weiterentwickelt, um es optimal den Bedürfnissen den Clubs anzupassen. Die neue Barcodeerfassung anhand eines PDA-Gerätes, welche den Clubs das Erfassen der Tickets deutlich vereinfacht, stellt die Hauptveränderung dar. Die kürzliche Eröffnung von Vorverkaufsstellen ist eine weitere Dienstleistung an die Kundschaft der PETZI Mitglieder. Diese Veränderungen haben namentlich dazu geführt, dass die Anzahl Tickets welche durch das PETZI Vorverkaufssystem verkauft werden, sich verdoppelt hat.

• **Neues CI:**

PETZI mit der Arbeit für ein neues CI begonnen. Dabei handelte es sich um einen langen, schwierigen Prozess. Begonnen hatte er Ende 2008 mit einem neuen Logo. Anfang 2009 werden die Neuerungen des grafischen Auftritts abgeschlossen und eingeführt.

• **PETZI-Pass:**

Eine neue, fünfte Auflage des PETZI-Passes wurde verteilt. Jedes Mitglied verfügt über zwei Exemplare. Der Pass gewährt unter gewissen Bedingungen Zugang zu den anderen PETZI-Clubs. Dieses Projekt soll den Austausch und die Vernetzung zwischen den Clubs verbessern.

*Um diese verschiedenen Projekte durchzuführen, wurden nationale und regionale Arbeitsgruppen geschaffen.*

## **Zusammenarbeiten und Partnerschaften**

---

Im Jahr 2008 durfte PETZI mit folgenden Institutionen und Organisationen zusammenarbeiten:

- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- M4Music / Migros-Kulturprozent
- Action Swiss Music
- Couleur 3
- Association AVEC
- Fondation CMA
- SMPA
- SCA
- Safer Clubbing
- SUISA
- Loterie romande
- DOJ / Infoklick

## **Mandate**

Die Vorstandsmitglieder und die Koordinatorinnen haben sich zudem als PETZI-Vertreter in den folgenden Organisationen engagiert:

Teilnahme an einer Diskussion über den «Röschtigraben» in den nationalen Jugendorganisationen	Jane Wakefield und Linda Gubler
Teilnahme im Projekt «Luegsch» (Umsetzung des Jungenschutzes im Kanton Luzern)	Pascal Berger
Migros-Kulturprozent: Vorbereitung von M4 Music im Bereich der Organisatoren	Jane Wakefield
Interview für das Suchtmagazin (N° 6, Dezember 2008) zum Thema Jugendkulturarbeit und Jugendschutz	Jane Wakefield
Interview mit Radix (Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention) zum Thema «Sinnvolle Präventionsarbeit bei Festanlässen»	Tanguy Ausloos und Fabien Boissieux
Interview für das Magazin „InfoAnimation“ (N° 15, August 2008) über den Verein PETZI und Jugendarbeit	Tanguy Ausloos

## Organisation

### NATIONALVORSTAND

Der Nationalvorstand besteht aus fünf Personen und zwei Delegierten der Regionen. Folgende Personen hatten 2008 im Nationalvorstand Einsitz:

Name	Funktion
Tanguy Ausloos	Präsident, Verantwortung Projekte
Marc Leutenegger	Vize-Präsident, Verantwortung Interessenvertretung
Sylvain Robert	Verantwortung Finanzen
Michael Schütz	Verantwortung Human Resources
Lukas Schierbaum	Verantwortung Controlling
Pascal Berger	Delegierter Deutschschweiz
Julien Friderici	Delegierter Romandie

Der Nationalvorstand hat sich seit der Generalversammlung 2007 nicht verändert.

### REGIONALVORSTAND ROMANDIE

Name	Funktion	Mitglied	Ort
Julien Friderici	Verantwortung Vorstand Delegierter Nationalvorstand	Festival les Urbaines	Lausanne
Stéphane Jaeggi	Verantwortung Billetterie	Ex SAS	Delémont
Léa Müller	Verantwortung Mitglieder	Ex Koordinatorin	Lausanne
Jessica Fallait	Verantwortung Mitglieder	Espace Guinguette	Vevey
Delphine Dorsaz	Verantwortung Mitglieder	PTR	Genf
Fabien Boissieux	Verantwortung Mitglieder	Les Prisons	Moudon
Quentin Guggelmann	PR Billetterie	Satellite	Lausanne

An der Generalversammlung 2008 hat Anne-Sylvie Mariéthoz den Vorstand verlassen. Zwei neue Mitglieder wurden gewählt: Léa Müller und Quentin Guggelman. Im Verlauf des Jahres hat Julien Friderici den Vorstand verlassen und Léa Müller hat ihn ersetzt. Valérie Niederoest ist neu dem Romandie-Vorstand beigetreten.

## REGIONALVORSTAND DEUTSCHSCHWEIZ

Nom	Funktion	Mitglied	Ort
Pascal Berger	Verantwortung Vorstand Delegierter Nationalvorstand	B-Sides Festival	Luzern
Marcel Weber	Verantwortung PR	Ex Böröm Pöm Pöm	Oberentfelden
Ursi Fluri	Verantwortung Billetterie	Schüür	Luzern
Yvonne Dünki	Verantwortung Mitglieder	Gaswerk	Winterthur
Michael Gerber	Verantwortung PR	Ex BScene	Basel
Raphi Zingg	Juristische Fragen		Luzern

Zwei neue Mitglieder wurden gewählt: Michael Gerber und Raphi Zingg. Es besteht 1 Vakanz.

## Revisoren

Folgende Personen haben die Buchhaltung im Jahr 2008 überprüft:

- Simon Kaufmann, *KiFF/Open Air Gränichen*
- Hassan Laaroubi, *SAS*

## Sekretariat und Koordination

<b>Koordination Romandie</b>	Linda Gubler	40%	Seit 15. Februar 2008
	Léa Müller	35%	1. Januar bis 14. Februar 2008
<b>Koordination Deutschschweiz</b>	Jane Wakefield	40%	1. Januar bis 31. Dezember 2008 (Stellvertretung 1. Februar bis 1. August)
Stellvertretung	Steffi Kessler	40%	1. Februar bis 1. August 2008

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2008 kann beim Sekretariat verlangt werden.